

Seite:	16	Gattung:	Tageszeitung
Ressort:	Lokales	Auflage:	8.601 (gedruckt) 7.545 (verkauft) 8.128 (verbreitet)
Rubrik:	Weimar	Reichweite:	0,02 (in Mio.)
Ausgabe:	Thüringische Landeszeitung Weimar, Hauptausgabe		

Neues Buch über Luther und Weimar

Publikation zur Obrigkeitslehre

Weimar. Rechtzeitig vor dem Reformationsjahr 2017 ist jetzt das Buch Weimar und die Reformation. Luthers Obrigkeitslehre und ihre Wirkungen erschienen. Martin Luther hat mit seiner Obrigkeitslehre dazu beigetragen, dass sich im Weimar des 16. Jahrhunderts ein von Staat und Gesellschaft verantwortetes Bildungs- und Sozialsystem herausbilden konnte. In der Schlosskirche zu Weimar hielt der Reformator zwei bedeutende Predigten, aus denen seine Schrift Von weltlicher Obrigkeit

(1523) hervorging. Darin definiert Luther das Verhältnis von geistlicher und weltlicher Macht neu: Luther fordert den Verzicht der Kirche auf weltliche Machtmittel und appelliert an die Herzöge jener Zeit zum Wohle der Christenheit Verantwortung zu übernehmen. Die Predigten sowie die Schrift Luthers beeinflussten das Wirken der ernestinschen Herzöge in Weimar nachhaltig: Unter der Verantwortung von Herzog Johann und seinem Sohn Johann Friedrich konnten Wohlfahrtsverbände aufge-

baut, die Armenfürsorge unterstützt und Schulen finanziert werden - das alles mit Kirchengütern, die zum Wohle der Bevölkerung eingesetzt wurden. In zehn Beiträgen beleuchtet die Publikation die Wirkungen von Luthers Obrigkeitslehre für die damalige Zeit bis hin in die Moderne. Das Buch ist erhältlich bei der Evangelischen Verlagsanstalt in Leipzig.

Wörter:	178
Urheberinformation:	Zeitungsgruppe Thüringen GmbH & Co.KG